



## 19. Jahresbericht - Vereinsjahr 2016

### Einleitung

Aufgabe der Vereinigung ist die Führung des Ortsmuseums sowie die Pflege, Betreuung und Verwaltung der ortsgeschichtlichen Sammlung. Die Vereinigung ist bestrebt, dass den Besucherinnen und Besuchern ein vielseitiges Museumsleben geboten werden kann. Die Zusammenarbeit mit der Dorfchronik/Chronikstube funktioniert ausgezeichnet und hat sich bestens bewährt.

### Museum

Seit Herbst 2005 fanden im Museum 44 Wechselausstellungen statt. Das Museum steht jeden Samstag von 14 – 17 Uhr zum freien Besuche offen, nur unterbrochen durch die Sommerferien und die Winterpause. Die drei Ausstellungen waren recht gut besucht, wobei die Herbstausstellung vom Spycher-Fäscht und dem Neuzuzügeranlass profitiert. Ebenfalls für 2017 sind drei Wechselausstellungen vorgesehen. Ideen für künftige Wechselausstellungen im Museum sind stets willkommen.

### Besucherstatistik

Aus dem Gästebuch ergibt sich für 2016 folgende Besucherstatistik:

Anlass	Total	Kinder.	Erwachs.	Auswärt.	Einheim.
Bauernleben in Oberrieden 05.03 – 04.06.16	<b>267</b>	14	253	54	213
Kunst des Scherenschnitts 18.06. – 22.10.16	<b>412</b>	47	365	100	312
Weihnachtsausstellung 05.11. – 17.12.16	<b>283</b>	19	264	71	212
Besuchstage ohne Wechselausstellung	<b>51</b>	42	9	4	47
<b>Besuchstotal 2016</b>	<b>1'013</b>	<b>122</b>	<b>891</b>	<b>229</b>	<b>784</b>

962 Personen (95,0%) besuchten die Wechselausstellungen und 51 Personen (5,0%) das Museum in den Zwischenzeiten; 122 (12,0%) waren Kinder und 891 (88,0%) Erwachsene. 784 (77,4%) Personen waren Einheimische und 229 (22,6%) auswärtige Besucherinnen und Besucher. Die Besucherzahlen waren in den Vorjahren folgende: 2015: **1'008**, 2014: **1'443**, 2013: **1'837**, 2012: **1'110**, 2011: **1348**, 2010: **1'204**, 2009: **1'418**, 2008: **1'234**, 2007: **1'252** und 2006: **1'719**.

### Finanzen

Die Rechnung 2016 weist Einnahmen von CHF 25'829.10 und Ausgaben von CHF 17'929.30 aus. Sie schliesst mit einem Gewinn von CHF 7'899.80 ab. Ende 2016 verfügt die Vereinigung über ein Vermögen von CHF 81'188.90. In der Rechnung nicht enthalten sind die Mietkosten für das Museum Altweg 9 und das Lager an der Seestrasse 53; sie werden in der Rechnung der Politischen Gemeinde ausgewiesen. Der Vorstand bedankt sich bei allen Spenderinnen und Spendern für ihre finanzielle Unterstützung.

### Werbung - Website

Das Ortsmuseum erscheint auf der Website der Gemeinde unter: [www.Oberrieden.ch/Gemeinde/Freizeit & Kultur/Ortsmuseum](http://www.Oberrieden.ch/Gemeinde/Freizeit & Kultur/Ortsmuseum). Die Aktivitäten und Veranstaltungen sind im Veranstaltungskalender der Gemeinde vermerkt. Für jede Ausstellung und Aktivität wird ein Flyer versandt. Zudem wird mit Inseraten, Eingesandten und Hinweisen in den Agenden der Lokalzeitungen auf die Veranstaltungen hingewie-

sen. Plakate und „Kundenstopper“ sind zusätzlich Werbeträger. Wirkungsvoll ist auch die Mund zu Mundwerbung.

## Kalender

Der Bildkalender 2016, gestaltet von Werner Waldmeier, enthält interessante Fotos von alt Oberrieden und zeigt, wie sich unsere Gemeinde im Verlaufe der Zeit verändert hat. Für Druck und Gestaltung ist der Seewolken Druck & Verlag zuständig. Verkaufsstellen sind Gemeinde (Einwohnerkontrolle), Museum und Dorfchronik/Chronikstube. Die Herausgabe des Kalenders ermöglichen insbesondere auch die Inserenten mit ihren Annoncen, wofür an dieser Stelle der spezielle Dank ausgesprochen wird. Gefragt ist auch der neue Kalender 2017.

## Spycher-Wy

Der museumseigene „Spycher Wy“, Clevner rot und Sauvignon blanc, erfreut sich grosser Beliebtheit, er wird an den Vernissagen und Finissagen der Ausstellungen und an der GV ausgeschenkt. Er kann übers Internet bestellt oder im Museum gekauft werden. Der Museumswein eignet sich ebenfalls ausgezeichnet für Geschenkzwecke und als spezieller Gruss aus Oberrieden.

## Ausstellungen

### im Museum Altweg 9

05. März bis  
04. Juni

#### **Bauernleben in Oberrieden**

In der Ausstellung wurde anhand von Fotos, Bildern, Dokumenten und Exponaten aus der ortsgeschichtlichen Sammlung das frühere Bauernleben in Oberrieden vorgestellt. Sie gab Einblick in das Leben und Arbeiten unserer Vorfahren im damaligen Bauerndorf. Dies zu einer Zeit, als Weinbau, Obstbau und Milchwirtschaft das Dorfleben prägten und als Lebensgrundlage den Hauptteil des Einkommens ausmachten. An der Vernissage zeigten fleissige „Lisnerfrauen“ wie in den Bauernstuben Pullover, Socken und Handschuhe gestrickt worden sind. Ein vielfältiges Bauernbüffet krönte die gut besuchte Vernissage. Die Ausstellung wurde von der Dorfchronik/Chronikstube und der Vereinigung gemeinsam gestaltet.

18. Juni bis  
22. Oktober

#### **Kunst des Scherenschnitts**

Die zweite Ausstellung, gestaltet von Hedy Bürki, befasste sich mit der Kunst des Scherenschnitts. Es ist eine heile Welt, die sich in den Scherenschnitt-Bildern der Künstlerin widerspiegelt. Kinder lassen Drachen steigen, Frischvermählte fahren in einer Kutsche hinein ins junge Glück und Kühe mit stolzen Hörnern weiden auf der Wiese. Die vier Jahreszeiten und die Lebensstationen wie Geburt, Liebe, Hochzeit und Familie sind omnipräsent. Die Künstlerin pflegt einen traditionellen Stil, den sie im Verlaufe der Zeit immer weiter perfektionierte. In den Scherenschnitten zeigt sich ein grosses Bewusstsein für die formale Gestaltung und das Ornamentale. Abzüge dieser aussergewöhnlichen Scherenschnitte konnten als Geschenkkarten erstanden werden. Die Ausstellung fand grosse Beachtung.

05. November bis  
17. Dezember

#### **Kommt all herzu ihr Engelein**

Die Weihnachtsausstellung war dieses Jahr dem Thema „Engel“ gewidmet. Ob aus Ton, Papier, Holz oder Stein, der Kreativität verschiedener Künstlerinnen und Künstler sind keine Grenzen gesetzt. Engel sind allgegenwärtig, ob irdisch oder im Sinne unserer Vorstellungen. Sie sind sowohl Boten als auch Beschützer. Gegenüber Menschen, denen wir gute Wünsche übermitteln möchten, haben vor allem die Schutzengel eine wichtige Bedeutung. Alljährlich feiern wir an Weihnachten die Verkündung der Geburt Jesu durch den Erzengel Gabriel. Ewald Schuler und Emilie Swoboda präsentierten Engel in den verschiedensten Versionen. Im kleinen Markt präsentierten verschiedenen Ausstellerinnen ihre Kunstwerke und boten sie zum Kauf an. Die

Weihnachtsausstellung ist jeweils ein feierlicher Abschluss der Ausstellungsaison.

### **Wechselausstellung in der Vitrine im Foyer zur Pünthalle**

Die Ausstellung „Rund um die Villa Schönfels und seine früheren Besitzer“, gestaltet von Werner Waldmeier, blieb auch 2016 bestehen. Aus Anlass des Jubiläums „50 Jahre Schulanlage Pünt“ wird die nächste Ausstellung diesem Anlass gewidmet sein. Die Vernissage ist im Frühjahr 2017 vorgesehen.

## **Veranstaltungen**

Samstag, 2. Januar

### **der Vereinigung**

#### **Neujahrs-Apéro der Gemeinde**

Die Vereinigung konnte sich am Neujahrs-Apéro der Gemeinde mit dem Verkauf des Kalenders 2016 präsentieren. Der Kalender ist an diesem von der Bevölkerung geschätzten Anlass stets gut verkauft.

Donnerstag, 28. Januar

#### **Generalversammlung 2016**

53 Personen wohnten der 18. GV der Vereinigung in der GAWO bei. Die Versammlung verlief speditiv. Alle Vorstandsmitglieder wurden für eine weitere Amtsdauer von zwei Jahren bestätigt. Neu dazu stiess Hedy Aeberli. Nach dem geschäftlichen Teil präsentierte Markus Stauffer unter dem Titel „Oberrieden, unser Dorf“ eine kurze Zeitreise durch die Dorfgeschichte. Der abschliessende Imbiss, die angeregten Gespräche und das gemütliche Ambiente sorgten auch diesmal für einen harmonischen Ausklang der Generalversammlung.

Samstag, 11. Juni

#### **Ausflug nach Basel mit Museumsbesuch**

Das attraktive Ausflugs- und Besichtigungsprogramm bewog über 70 Mitglieder, sich für den Ausflug anzumelden. Weil nur rund 45 Personen an der abendlichen Stadtführung teilnehmen konnten, musste 25 Personen eine Absage erteilt werden. Mit einem komfortablen Reise Car fuhr die 45 köpfige Reisegesellschaft nach Basel. Die Ausstellung im Tinguely Museum wusste zu begeistern und der Spaziergang am Rheinufer war eine wohltuende Abwechslung. Spannend war die Überfahrt auf dem viel Wasser führenden Rhein. Den Apéro genoss die durstige Gästeschar im Garten des Gasthauses "zum Goldenen Stern", um anschliessend ein delikates Nachtessen im historischen Saal zu geniessen. Als einzigartiger Höhepunkt des Ausfluges darf die szenische Stadtführung „Des Nachts in dunklen Gassen“ bezeichnet werden. Zufrieden über das Erlebte kehrten die Ausflügler gegen 23 Uhr nach Oberrieden zurück. Es war der letzte von Fredi Stünzi organisierte Mitglieder Ausflug.

Samstag, 17. September

#### **Neuzuzügeranlass 2016**

Rund 70 Neuzugezogene hatten sich für den Anlass angemeldet, gegen 50 nahmen am Spaziergang teil und besuchten das Ortsmuseum, begleitet von den Behördenvertretern. Während der Präsident einen kurzen Einblick ins Museum und dessen Umgebung gab, informierte Anja Huber über die Dorfchronik und die Chronikstube. Im Museum führte Beatrice Schicker die Neuzugezogenen, die sich sehr interessiert zeigten, durch die Ausstellungsräume. Einige wurde sogar Mitglied der Vereinigung.

Samstag, 24. September

#### **Spycher-Fäscht 2016**

Ein herrlicher, sonniger und nicht allzu kühler Herbsttag lud zum Besuch des Spycher-Fäscht ein. Achtzehn Stände, davon einige neue Marktfahrende, säumten den Länzweg, ein vielseitiger Markt erwartete die kauffreudige Kundschaft. Zu gefallen wusste die Bilderausstellung von Alfredo Angelè im Spycher. Eines seiner ausgestellten Aquarelle - „Der Spycher“ - schenkte er dem Museum. Vielen Dank dafür. Grossen Zulauf der Kinder hatte der Schaumbadworkshop der Sternen

Apotheke im Waschhaus. Erfreulich viele Leute interessierten sich für die Ausstellung „Kunst des Scherenschnitts“ im Museum und besuchten die Wein-Degustation im Museumskeller. Die Festwirtschaft lief über die Mittagszeit bestens. Am Nachmittag wurde es unter dem Nussbaum - wie in den letzten Jahren - etwas kühl. Gesamthaft dürfen wir zufrieden sein. Wegen der gesundheitlichen Probleme von Wirtschaftschef Fredy Stünzi musste seine Arbeit vor Ort auf andere Schultern verteilt werden. Er stand aber jederzeit mit Rat und Tat zur Verfügung und erledigte das Organisatorische und das Administrative samt Abrechnung in gewohnt perfekter Art. Es war sein letzter Einsatz für die Vereinigung und das Ortsmuseum.

Samstag, 3. Dezember

### **Weihnachtsapéro 2016**

Der Weihnachtsapéro mit Glühwein und Weihnachtsgebäck zog auch im Berichtsjahr viele Besucherinnen und Besucher an. Im festlich geschmückten Museum schnupperte Gross und Klein ein wenig Weihnachtluft und Weihnachtsstimmung und erfreute sich an der Weihnachtsdekoration.

## **Allgemeines**

### **muse-um-zürich**

### **der Vereinigung**

Der Informations- und Erfahrungsaustausch im Rahmen der Veranstaltungen von „muse-um-zürich“ ist für die regionalen Museen im Kanton Zürich nützlich und vermittelt neue Ideen und Möglichkeiten zur Attraktivitätssteigerung der Museen. Nützliche Informationen und Unterlagen erhalten die Museen auch vom Verband der Museen der Schweiz (VMS).

### **Mitglieder**

Im Berichtsjahr waren 18 Eintritte und 11 Austritte zu verzeichnen. Ende 2016 gehörten der Vereinigung 398 Mitglieder an (Vorjahr 391). Neue Mitglieder sind herzlich willkommen. Hoffentlich lässt sich 2017 die 400er Grenze wieder überschreiten.

### **Vorstand**

An sechs Sitzungen behandelte der Vorstand die laufenden Geschäfte und erledigte die ihm von der GV übertragenen Aufgaben. - Mit dem Ableben von Fredi Stünzi verlor der Vorstand ein engagiertes, kompetentes, hilfsbereites und grosszügiges Mitglied. Fredi Stünzi war Mitbegründer der Vereinigung, gehörte dem Vorstand bis zu seinem Tode 19 Jahre an und setzte sich mit all seiner Kraft für die Belange des Museums und der Dorfgeschichte ein. Er hinterlässt in unserem Führungsgremium eine grosse Lücke. Die Vereinigung wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren. - Die Verbindung zum Gemeinderat, in dessen Namen die Vereinigung mit einem Leistungsauftrag das Museum führt und die ortsgeschichtliche Sammlung betreut, nimmt Gemeindepräsident Martin Arnold wahr.

### **Arbeitsgruppen**

Die Betreuung des Museums, die Aufsicht und die Pflege der ortsgeschichtlichen Gegenstände liegen in der Verantwortung des Vorstandes sowie von Arbeitsgruppen. Für das *Spycher-Fäscht* ist ein OK zuständig, dem zahlreiche Helferinnen und Helfer zur Seite stehen. Alle Arbeiten werden freiwillig und ehrenamtlich ausgeführt. Der Vorstand dankt allen Beteiligten für ihren Einsatz ganz herzlich.

Oberrieden, 11. Januar 2017  
Im Namen des Vorstandes  
Ernst Kleiner, Präsident VOO